

Was ist eine Präsentation?



„Präsentation“ kommt von lateinisch „praesentare“, was „gegenwärtig machen“ bedeutet. In einer Präsentation wird ein Produkt, eine Idee, eine Firma, oder auch ein Thema in besonders aufbereiteter Form vorgestellt. Sehr häufig wird dabei nicht nur Information weitergegeben, sondern auch Überzeugungsarbeit geleistet. Im Gegensatz zum Referat muss die Präsentation der Sache gegenüber nicht neutral bleiben. Wichtig ist, dass trotzdem ausgewogen und nicht einseitig präsentiert wird, damit das Publikum sich nicht überredet, sondern überzeugt fühlt.

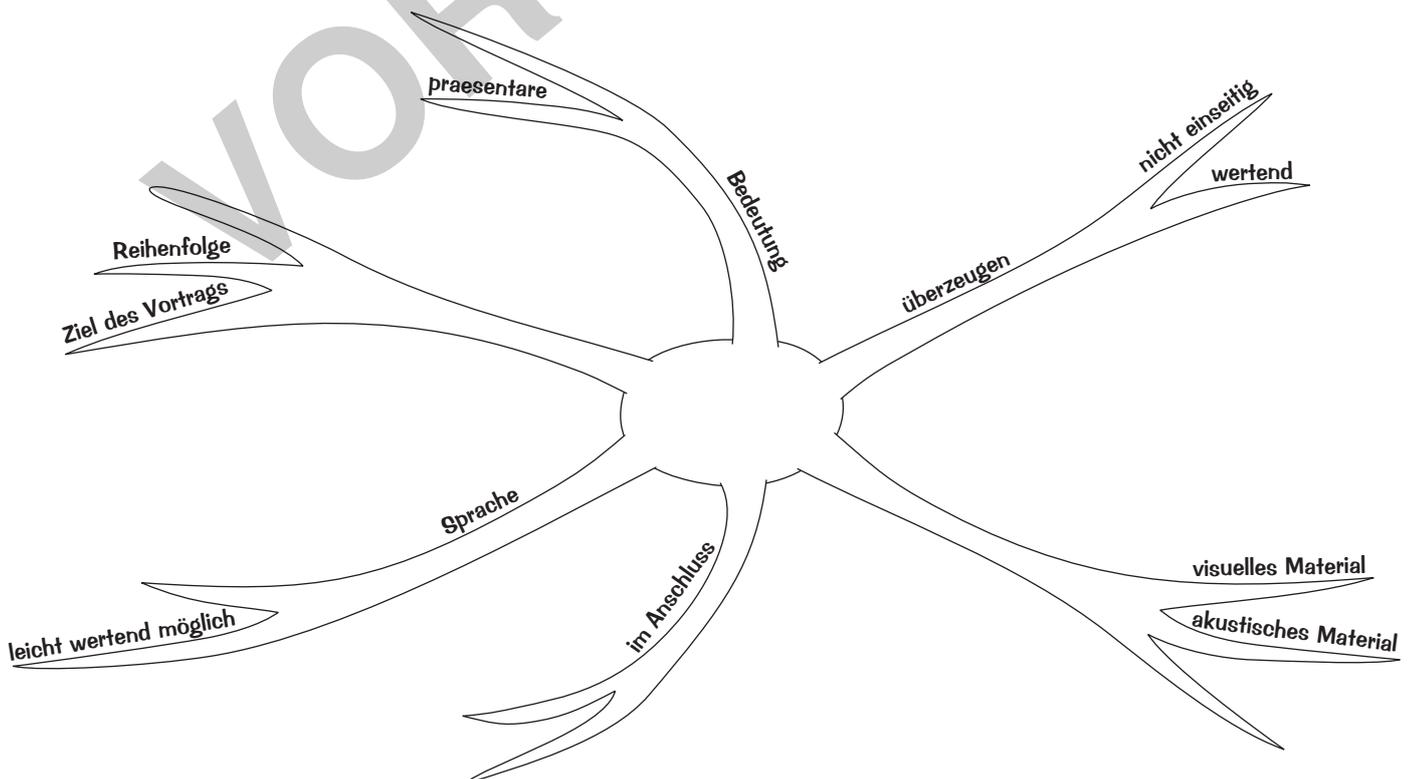
Die Sprache ist daher sachlich und bedient sich der notwendigen Fachausdrücke, darf jedoch hin und wieder auch wertende Ausdrücke, wie zum Beispiel „interessant“, „gelingen“ oder „sehenswert“ enthalten. Direkt anpreisende Sprache aber ist hier fehl am Platz.

Ein unerlässliches Element einer Präsentation ist die visuelle Unterstützung. Ob nun Bilder, Poster, OHP-Folien oder Power-Point ist unwichtig, solange es etwas zu sehen gibt. Sehr gerne werden bei entsprechenden Themen Statistiken oder Grafiken verwendet. Auch akustisches Material in Form von Musik oder anderen Aufnahmen kann eingesetzt werden. Gegenstände können ebenfalls mitgebracht und gezeigt werden.

Gerade wenn man überzeugen will, muss man sich gut auf das Publikum einstellen. Wenn man einem Vortrag nicht richtig folgen kann, wird man sich schwer tun, den darin aufgestellten Behauptungen Glauben zu schenken. Der Präsentator muss sich also gut überlegen, welches Vorwissen das Publikum (nicht) hat, in welcher Reihenfolge man seinen Ausführungen am besten folgen kann und was er mit dem Vortrag erreichen möchte.

Häufig schließt sich an eine Präsentation eine Diskussion oder Fragerunde an.

 Vervollständige die Mindmap mithilfe des Textes und zeichne auch passende Illustrationen.





Stelle ein Produkt vor. Du kannst eines wählen, das existiert und das du gerne verwendest und gut kennst, oder eines erfinden: Entweder, weil du keine Werbung für ein reales Produkt machen willst, oder weil es ein solches Produkt deiner Meinung nach geben sollte.

Bringe wenn möglich das Produkt oder einen Prototyp/ein Bild davon mit, oder zeige ein Video, in dem man sieht, wie das Produkt verwendet wird. Du kannst natürlich den Gebrauch einfach vorführen und das in deinen Hauptteil einbauen.

Einleitung:

Stelle das Produkt vor

- Wofür wird es verwendet?
- Wie sieht es aus?
- Was findest du gut daran?

Für den Hauptteil gibt es viele Möglichkeiten; wähle aus den untenstehenden Ideen aus, was bei deinem Produkt interessant ist:

- Geschichte des Produktes
- Herkunft des Produktes
- Produktionsprozess
- Rohmaterial
- (Vorführung der) Verwendung
- diverse Arten des Produkts
- Zubehör
- Vor- und Nachteile des Produktes
- Umweltverträglichkeit
- Philosophie, die mit dem Produkt verbunden ist
- etc.

Als Abschluss kannst du dein Produkt herumreichen.

Vergiss nicht, sprachlich relativ neutral zu bleiben – eine Präsentation ist keine Reklameveranstaltung!





Stelle die Stadt, in der du wohnst, oder auch eine Stadt, die du aus irgendeinem Grund sehr gut kennst, vor. Wenn ihr alle in einer größeren Stadt wohnt, bietet es sich an die Unterpunkte als eigene Präsentationen zu vergeben. So spricht ein Schüler über kulturelle Veranstaltungen, ein anderer über die Sehenswürdigkeiten etc.



Sammle Informationen zu den folgenden Themen:

- Tourismus
- Sehenswürdigkeiten
- Besonderheiten
- Geschichte, wichtige Ereignisse
- Umgebung/Landschaft
- Basisdaten (geografische Lage, Größe, Einwohnerzahl, evtl. Stadtteile)
- Infrastruktur
- (kulturelle) Veranstaltungen

Wähle nun sorgfältig aus, über welche Punkte du sprechen willst. Suche dabei nach Ungewöhnlichem, nach Dingen, die dich selbst faszinieren, oder die dich überrascht haben.

In der **Einleitung** solltest du wenn möglich die Basisdaten unterbringen und einen spannenden Aufhänger bieten.

Überlade den **Hauptteil** nicht mit zu vielen Informationen. Gerade bei Städten ist die Gefahr groß, nach Vollständigkeit zu streben. Es ist aber für die Zuhörer viel besser und interessanter, zum Beispiel über eine Sehenswürdigkeit Genaueres zu erfahren, als wenn alle Sehenswürdigkeiten aufgezählt werden.

Du kannst dir auch überlegen, das Publikum auf eine virtuelle Reise durch die Stadt mitzunehmen, bei der du an ein paar Punkten Station machst. Ein Stadtplan mit der Route bietet dafür die Grundlage und kann als immer wieder kehrende optische Unterstützung oder als „Hintergrunddekoration“ verwendet werden.

Wenn du nicht schon in der Einleitung erklärt hast, was dir an dieser Stadt gut gefällt, kannst du das nun zum **Schluss** tun. Fasse auf jedem Fall noch einmal zusammen, worüber du gesprochen hast.



Auswählen am Beispiel „Meine Heimatstadt“



 Markiere mit Textmarker, welche Aspekte der Stadt Grein in die Präsentation aufgenommen wurden!

Man sieht, dass es über Grein wesentlich mehr zu berichten gäbe, als in den wenigen Minuten möglich ist. Es ist bei den meisten Themen erforderlich eine Auswahl zu treffen und nicht zu versuchen, alles unterzubringen.

Die wichtigsten Fragen dafür sind:

- Welche Basisinformationen müssen vorkommen? (Geographische Angaben)
- Was würde mich interessieren? (hier: Stadttheater, Stadtwappen/Geschichte, Steinernes Theater)
- Wie kann ich drei sinnvolle Unterpunkte damit gestalten?
- Wie kann ich die Punkte eventuell verbinden? (hier: Schloss Greinburg) Passen die Punkte zueinander?



Bewertung der Präsentation von _____

durch _____

Teilaspekt: **VORTRAG**

1 = nein, nicht wirklich

2 = teilweise / manchmal

3 = ja, völlig

Spricht der Vortragende frei oder liest er ab?	1	2	3
Kommentar:			

Schaut der Vortragende sein Publikum an?	1	2	3
Worauf ist der Blick gerichtet?			

Bewegt er sich im Raum oder benutzt die Hände?	1	2	3
Was ist dir aufgefallen?			

Wirkt der Gesichtsausdruck offen und lebendig?	1	2	3
positive / negative Anmerkungen			

Das hat mir generell an deiner Präsentation gut gefallen:

